



Hanna Besenhard - Jollydays

Transart goes KUNSTZELLE III 22.6. – 22.8.2021

Ausbrechen in den wohlverdienten Wochenendausflug. Beschleunigt von der Konsumgesellschaft wird persönlicher Genuss und Entspannung zum Ausgleich vom urbanen, schnellen Alltag. Die profitorientierte Welt und die von Medien geprägte ichbezogene Lebensvorstellungen formen das Bedürfnis, kurzzeitig zu entfliehen. Beim Wieder-nach-Hause-kommen funktioniert man wieder besser.

Dieser eskapistische Trend, der Genuss und Entspannung woanders als Glück stilisiert, wird in der personifizierten Kunstzelle zur theatralischen Intervention. Sie manifestiert sich über drei Phasen: Das Verlassen des Zuhauses, das Verweilen am Urlaubsort, und schließlich die erholte Rückkehr in den Alltag.

Nachdem die Zelle beschließt, für die Dauer einer Ausstellung auf Urlaub zu gehen, hinterlässt Sie eine geschriebene Nachricht im WUK, auf welcher Sie sich vorübergehend als „fortgegangen“ erklärt. Nach einer Woche sendet sie eine Postkarte ins WUK, um ihr Glück zu teilen. Beim Versuch, sich selbst zu finden, wird die Zelle eine Reflexion menschlicher Widersprüche.

Mit eröffnenden Worten von Wolfgang Leeb, Podersdorf Tourismus und Freizeit



Fotos Seite 1: links und rechts oben Hanna Besenhard, rechts unten Barbara Wolf
Seite 2: Christine Baumann

KUNSTZELLE, ein Projekt im WUK von Christine Baumann, Währinger Straße 59, A - 1090 Wien